

Randbedingungen und Funktionseinschränkungen sowie Hinweise zur Projektierung und Betrieb

Diese Hinweise sind Aussagen in anderen Dokumenten in der Verbindlichkeit übergeordnet.

Bitte lesen Sie die Hinweise sorgfältig durch, da wichtige Informationen für die Installation und Nutzung des Systems enthalten sind

SINAMICS Software V4.7 inkl. SSP zum STARTER

TFS	Kurzbeschreibung	Sachverhalt	Umgebungsmöglichkeit	Betroffenes DO	gültig seit Version	Gerätefamilie																					
						Diax-2	DC Master	ET200Pro FC-2	G120	G120 CU230P-2	G120 CU240B-2	G120 CU240E-2	G120 CU250S-2	G120C	G120D CU250D-2	G120D CU240D-2	G130	G150	GL150	GM150	S120	S120-ACDrive	S150	SINAMICS_Doku	SL150	SM120	SMT150
SINAMICS_SW - Allgemein																											
TFS313093	Löschen einer OA-Applikation mit gesteckter Speicherkarte	Beim Löschen einer OA-Applikation im Antrieb via Starter, wird nur die im Flash gespeicherte OA-Applikation gelöscht und nicht noch zusätzlich die OA-Applikation auf der Speicherkarte. Beim nächsten Power-Cycle wird die OA-Applikation von der Speicherkarte wieder in das Flash kopiert.	Nach dem Löschen der OA muß, vor den nächsten Power-Cycle, auch noch das Verzeichnis der OA-Applikation (OEM\OA-Name) auf der Speicherkarte gelöscht werden.			-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TFS315275	Komponentennummeranzeige im Alarmfenster im Webserver ist falsch.	Die Komponentennummeranzeige im Alarmfenster im Webserver in der Spalte Component ist falsch und kann nicht verwendet werden.	keiner		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	-	X	X	-	-
SINAMICS_SW - Antriebsassistent																											
TFS315913	Inbetriebnahme 1FK7 geberlos nur Online	Bei der Offline Inbetriebnahme der 1FK7 geberlos Motorenreihe stimmen die Warnschwellen für Motortemperatur nicht.	Zur Inbetriebnahme der 1FK7 gebelos den Onlineassistenten verwenden		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SINAMICS_SW - Upload/Download																											
TFS315790	„Laden ins Dateisystem“ wird nicht ausgeführt	Die Funktion „Laden ins Dateisystem“ wird im Antriebsgerät nicht ausgeführt falls die Projektierung mittels OEM vorgenommen wurde und die Profibus-Adresse größer als 99 eingestellt wurde. Das Antriebsgerät bleibt dann im Zustand „Erstinbetriebnahme durchführen“.	Profibus-Adressen kleiner 100 vergeben.		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	-	X	X	X	X
SINAMICS_SW - DRIVE-CLiQ																											
TFS313140	Die Erkennung, dass zwei oder mehr Control Units an einem DRIVE-CLiQ-Strang angeschlossen sind, funktioniert nicht zuverlässig.	Die Erkennung, dass zwei oder mehr Control Units an einem DRIVE-CLiQ-Strang angeschlossen sind, funktioniert nicht zuverlässig. Abhängig von Topologie und Zeitpunkt des Steckens kann es passieren, dass die vorgesehene Störung F01357 "Topologie: Zwei Control Units am DRIVE-CLiQ-Strang festgestellt" nicht ausgegeben wird. Stattdessen wird die nachträgliche gesteckte Control Unit ignoriert oder nach dem Einschalten ist eine Control Unit nicht bedienbar.	Keiner.	S120M	V 4.5 HF1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-
TFS313142	Bei einer unzulässigen DRIVE-CLiQ-Ringverdrahtung wird berechtigterweise die Meldung F01375 "Topologie: Isttopologie Verbindung doppelt zwischen zwei Komponenten" abgesetzt. Jedoch wird die Meldung nicht nur für das betroffene, sondern fälschlicherweise für alle Antriebsobjekte ausgelöst.	Bei einer unzulässigen DRIVE-CLiQ-Ringverdrahtung wird berechtigterweise die Meldung F01375 "Topologie: Isttopologie Verbindung doppelt zwischen zwei Komponenten" abgesetzt. Jedoch wird die Meldung nicht nur für das betroffene, sondern fälschlicherweise für alle Antriebsobjekte ausgelöst. Wenn die Ringverdrahtung gelöst wird, sind die Fehler nicht quittierbar.	DRIVE-CLiQ-Ringverdrahtung aufheben, anschließend aus-/einschalten.		V 4.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-
SINAMICS_SW - EPOS																											
TFS313170	MDI Verfahrkurve wird durch Wegnahme von SATZANW.15=0 abgebrochen.	MDI Verfahrkurve wird durch Wegnahme von SATZANW.15=0 (MDI deaktivieren) abgebrochen.	SATZANW.15 erst nach Meldung r2684.15 = 0 (Verfahrbefehl nicht aktiv) auf 0 (MDI deaktivieren) setzen.		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	X	-	X	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-

TFS	Kurzbeschreibung	Sachverhalt	Umgebungsmöglichkeit	Betroffenes DO	gültig seit Version	Gerätefamilie																						
						DiS5-2	DC Wandler	ET200Pro FC-2	G120	G120 CU230P-2	G120 CU240E-2	G120 CU240E-2	G120 CU250S-2	G120C	G120D CU250D-2	G120D CU240D-2	G130	G150	GL150	GM150	S120	S120-ACDrive	S150	SINAMICS_Doku	SINAMICS_Doku	SL150	SM120	SM150
SINAMICS_SW - EPOS																												
TFS313175	Geberjustage bei aktiviertem Lageregler und ohne EPOS friert ein	Absolutwertgeberjustage über p2507 "LR Absolutwertgeberjustage Status" bei aktivierten Funktionsmodul Lageregelung und deaktivierten Funktionsmodul Einfachpositionierer sowie freigegeben Lageregler nicht möglich. Nach Aktivierung der Justage (p2507 "LR Absolutwertgeberjustage Status" = 2) bleibt der Antrieb in diesen Zustand. Justage wird nicht durchgeführt und beendet.	Vor dem Start der Absolutwertgeberjustage die Lagereglerfreigabe über p2550 "LR Freigabe 2" wegnehmen.		V 4.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-	-
TFS313176	Im Betriebsmodus Verfahrssätze und Referenzpunktfahrt kommt keine Meldung, wenn die Lagereglerfreigabe fehlt	Im Betriebsmodus Verfahrssätze und Referenzpunktfahrt kommt die Meldung A07496 "EPOS: Freigabe nicht möglich" nicht, wenn zum Zeitpunkt der Anwahl der Betriebsart Verfahrssätze oder Referenzpunktfahrt die Lagereglerfreigabe fehlt.	Kein Workaround erforderlich, da Achse nicht in Bewegung gesetzt. Meldung kann im Wärmepuffer beobachtet werden.		V 4.5 HF21	-	-	-	-	-	-	-	X	-	X	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-	-
SINAMICS_SW - Kommunikation allgemein																												
TFS313091	Unterschiede zw Offline und Online Parameter im Telegramm 390	Zw. der Offline und Online Parametrierung beim Telegramm 390 gibt es an den folgenden Parameter Unterschiede: r2081[8] "BI: Binektor-Konnektor-Wandler Zustandswort 2" , p2082[0,1,2,3,8,9,10,11] "BI: Binektor-Konnektor-Wandler Zustandswort 3"	Für die Indizes p2082[0,1,2,3,8,9,10,11] "BI: Binektor-Konnektor-Wandler Zustandswort 3" müssen die entsprechenden Verschaltungen von Hand auf die entsprechenden Bits am DC_CTRL DO laut Tabelle gezogen werden: 2082, 0, 53010, 8, 2082, 1, 53010, 10, 2082, 2, 53010, 12, 2082, 3, 53010, 14, 2082, 8, 53010, 0, 2082, 9, 53010, 2, 2082, 10, 53010, 4, 2082, 11, 53010, 6,			-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
TFS313098	Datensatz 255 wird von ET200Pro-2 FC nicht unterstützt.	Das Auslesen der I&M0 Daten über Datensatz 255 wird von ET200Pro-2 FC nicht unterstützt. Das Verhalten ist identisch mit ET2000Pro FC(alt).	Datensatz DS231 kann dafür genutzt werden.		V 4.7	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
TFS313102	BACnet - Stecker entfernen während der Kommunikation	Bei BACnet Bussystemen mit mehreren Teilnehmern kann das Ziehen und anschließende Stecken des Steckers bei laufender Kommunikation zu Busstörungen oder Kommunikationsabbrüchen führen.	Nur bei ausgeschalteter Baugruppe kann der Busstecker gesteckt werden. Erst anschließend die Baugruppe wieder einschalten.		V 4.7	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
TFS313116	Übertragung von Werten der CU Analogeingänge (r0752) über PZD	Wird im p922 "PROFIdrive PZD Telegrammauswahl" die freie Telegrammkonfiguration (999) ausgewählt, dann funktioniert die Übertragung über PZD nicht. Die Werte der Analogeingänge (p2051.x = r752.y; x,y = [0,1]) sind fehlerhaft. Die Messwerte werden nur im Bereich von -2 V..2 V übertragen.	Bei PZD Übertragung muss r755 (p922=999 und p2051.x = r755.y; x,y = [0,1]) (Prozentwert) statt r752 (aktueller Wert) eingestellt und verwendet werden.		V 4.6	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
TFS313153	Auswahl von p2079 "IF1 PROFIdrive PZD Telegrammauswahl erweitern" = 396 führt zu Fehlermeldungen beim Download.	Auswahl von p2079 "IF1 PROFIdrive PZD Telegrammauswahl erweitern" = 396 führt zu Fehlermeldungen beim Download. Auf der CU werden mit p2079 "IF1 PROFIdrive PZD Telegrammauswahl erweitern" irrtümlich mehr Telegramme angeboten als unterstützt. Im Zweifelsfall gilt dieselbe Auswahl wie bei p0922.	P2079 "IF1 PROFIdrive PZD Telegrammauswahl erweitern"IF1 PROFIdrive PZD Telegrammauswahl" = 396 nicht einstellen.		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-	

TFS	Kurzbeschreibung	Sachverhalt	Umgebungsmöglichkeit	Betroffenes DO	gültig seit Version	Gerätefamilie																					
						DA6-2	DC Master	ET200Pro FC-2	G120	G120 CU230P-2	G120 CU240B-2	G120 CU240E-2	G120 CU250S-2	G120C	G120D CU250D-2	G120D CU240D-2	G130	G150	GL150	GM150	S120	S120-ACdrive	S150	SINAMICS_Doku	SL150	SM120	SM150
SINAMICS_SW - Kommunikation allgemein																											
TFS313183	Bei Diagnosealarmen über Profibus wird beim gleichzeitigen Quittieren von mehreren Störungen die kennungsbezogene Diagnose nicht korrekt gesetzt.	Betrifft nur PROFIBUS, wenn Diagnosealarme aktiviert sind. Wenn beim Quittieren gleichzeitig mehrere Störungen als gehend gemeldet werden, ist während des Quittierens ein Bit im Profibus-Telegramm kurzzeitig nicht konsistent. Anwender bekommt davon nichts mit, da die Störungsanzeige in Step7 (HWCn) bzw. TIA nicht die kennungsbezogene Diagnose verwendet, sondern der Status aus anderen Telegramminformationen (ChannelErrorVector DS1) gebildet wird.	keiner		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	-	X	X	X	-	-	-	-	-
TFS314802	Initialisierung bei Telegrammen p0922= 35x	Bei der Verwendung von Telegrammen, welche das STW3 verwenden (350er Telegramme), kann es sporadisch vorkommen, dass nach dem Hochlauf der Control Unit fälschlicherweise ein externer Fehler F7860 gemeldet wird.	Der Fehler kann quitiert werden.		V 4.7	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SINAMICS_SW - Kommunikation CAN																											
TFS313107	Ein Teilspeichern funktioniert nicht, wenn eine Speicherkarte gesteckt ist.	Ein Teilspeichern funktioniert nicht, wenn eine Speicherkarte gesteckt ist.	Teilspeichern nur ohne gesteckte Karte oder Gesamtspeichern mit gesteckter Karte.		V 4.4	-	-	-	X	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SINAMICS_SW - Kommunikation PROFIBUS																											
TFS313100	Die Warnung A01920 "PROFIBUS: Unterbrechung zyklische Verbindung" bleibt nach häufigen kurzzeitigen Unterbrechungen der PROFIBUS-Verbindung sporadisch anstehen, obwohl die PROFIBUS-Kommunikation wiederhergestellt ist und fehlerfrei funktioniert.	Die Warnung A01920 "PROFIBUS: Unterbrechung zyklische Verbindung" bleibt nach häufigen kurzzeitigen Unterbrechungen der PROFIBUS-Verbindung sporadisch anstehen, obwohl die PROFIBUS-Kommunikation wiederhergestellt ist und fehlerfrei funktioniert.	Baugruppe aus- und wieder einschalten.		V 4.6 HF8	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TFS313137	Beim SIMOTION-Programmierbefehl _aktivatedpSlave kann es abhängig von der Konfiguration zum SIMOTION Technologiefehler 20005 mit Typ 2, Grund 0x200, kommen.	Beim SIMOTION-Programmierbefehl _aktivatedpSlave kann es abhängig von der Konfiguration zum SIMOTION Technologiefehler 20005 mit Typ 2, Grund 0x200, kommen.	Fehler quittieren.		V 2.6	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TFS313636	Projektdownload auf eine SIMOTION mit geändertem DP-Takt	Wird eine CU320-2DP per GSD projiziert taktsynchron über PROFIBUS an einer SIMOTION betrieben, so kann es nach einem Download auf die SIMOTION mit geändertem DP-Takt zu SIMOTION Technologiefehler 20005 mit Typ 1, Grund 0x1h, kommen. Auf der CU320-2DP stehen Fehler an, die sich nicht quittieren lassen.	CU320-2DP Aus-Einschalten.		V 4.7	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	-	X	X	-
SINAMICS_SW - Kommunikation PROFIdrive																											
TFS313215	Ungeglätteter Drehzahlwert bei Telegramm 353	Bei Telegramm 353 wird als PZD2 ein Ungeglätteter Drehzahlwert verschaltet (NIST_A, r0063[0] "CO: Drehzahlwert"). Die Dokumentation beschreibt die Verschaltung eines geglätteten Drehzahlwertes (NIST_A_GLATT, r0063[1] "CO: Drehzahlwert").	Den p0922 "PROFIdrive PZD Telegrammauswahl" auf den Wert 999 stellen und die Verdrahtung händisch von r0063[0] auf r0063[1] ändern.		V 4.7	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

TFS	Kurzbeschreibung	Sachverhalt	Umgebungsmöglichkeit	Betroffenes DO	gültig seit Version	Gerätfamilie																					
						Dw5-2	DC Master	ET200Pro FC-2	G120	G120 CU230P-2	G120 CU240E-2	G120 CU240E-2	G120 CU250S-2	G120C	G120D CU250D-2	G120D CU240D-2	G130	G150	GM150	GM150	S120	S120-ACDrive	S150	SINAMICS_Doku	SL150	SM120	SM150
SINAMICS_SW - Kommunikation PROFINET																											
TFS313152	Die Störung F01653 "SI P1 (CU): PROFINET-Projektierung fehlerhaft" kann bei PROFINET Shared Device sporadisch nach dem Hochlauf anstehen.	Die Störung F01653 "SI P1 (CU): PROFINET-Projektierung fehlerhaft" mit Zusatzinfo 300 "Es ist kein Safety-Slot für die Sendedaten zur Steuerung projektiert." kann bei PROFINET Shared Device sporadisch nach dem Hochlauf anstehen.	Baugruppe aus- und wiedereinschalten. Sicherstellen, dass Verbindungsaufbau der beiden PROFINET-Controller zeitlich getrennt erfolgt.		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	X	-	-	-	-
TFS313155	Zusätzlicher PROFINET Port im TIA-Portal Topologie Vergleich für SINAMICS CU3x0-2PN X150	Beim Offline-/Online-Vergleich der PROFINET-Topologie im TIA-Portal wird Online ein zusätzlicher dritter Port für SINAMICS CU3x0-2PN X150 angezeigt.	Zusätzlich angezeigten Port ignorieren.		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-
SINAMICS_SW - Regelung																											
TFS313111	Schnelles Fangen von SIMOTICS FD-Motoren mit 100Hz Nennfrequenz.	Für Simotics FD-Motoren ist das Schnelle Fangen des Motors unzuverlässig, wenn ein Typenschild mit Nennfrequenz 100Hz parametrierung wird.	Statt mit einer Nennfrequenz von 100Hz kann der 4-polige Motor ebenso mit einer Nennfrequenz von 50Hz parametrierung werden (siehe Typenschild). Um 100Hz zu erreichen, ist die Maximaldrehzahl anschließend auf 100Hz*60/Polpaarzahl hoch zu setzen. Bei Leistungsteilen PM330 (G120P) ist das Fangen mit Spannungsmessung zu verwenden (standardmäßig aktiv). Hinweis: Simotics FD-Antriebe sollten immer mit Vektorregelung betrieben werden (U/f-Steuerung nur zu Diagnosezwecken).		V 4.7	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TFS313117	Funktionalität der Parameter p1440 und r1443 nicht unterstützt	Die Funktionalität der Parameter p1440 "CI: Drehzahlregler Drehzahlwert" und r1443 "CO: Drehzahlregler Drehzahlwert am Istwerteingang" wird nicht unterstützt.	keine		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TFS313139	Schnelles Fangen mit du/dt-Filter nicht immer möglich.	Mit der Einstellung "schnelles Fangen" aktiv (p1780 "Motormodell Adaptionen Konfiguration" Bit11 "Schnelles Fangen mit Spannungsmodell bei ASM" =1) und einer Anlage mit langer Motorleitung (z.B. 100m) und einem du/dt-Filter, funktioniert das Anfahren und das Fangen bei kleinen Drehzahlen nicht. Es kommt zur Störung F30001 "Leistungsteil Überstrom".	Schnelles Fangen kann in diesem Fall nicht verwendet werden und ist deshalb auszuschalten p1780 Bit11 = 0.		V 4.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-	-
TFS313166	Deaktivierung eines BLM bei Parallelschaltung	Das Deaktivieren eines BLM mit Hilfe von p0895[x] "Bl: Leistungsteilkomponente aktivieren/deaktivieren" oder p7001[x] "Par_schalt Freigabe Leistungsteile" führt zu fehlerhafter Vdc-Anzeige (r0070) sowie zu Warmmeldungen (A06810 "Einspeisung: Zwischenkreisspannung Warnschwelle", A05053 "Parallelschaltung: Unzulässige Unsymmetrie Zwischenkreisspannung") oder Fehlermeldungen (z. B. F06310 "Einspeisung: Anschlussspannung (p0210) fehlerhaft parametrierung").	Das Deaktivieren des Leistungsteils mit Hilfe von p0125[x] "Leistungsteilkomponente aktivieren/deaktivieren" durchführen.	Vector	V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-

TFS	Kurzbeschreibung	Sachverhalt	Umgebungsmöglichkeit	Betroffenes DO	gültig seit Version	Gerätefamilie																					
						Dia5-2	DC Master	ET200Pro FC-2	G120	G120 CU230P-2	G120 CU240B-2	G120 CU240E-2	G120 CU250S-2	G120C	G120D CU250D-2	G120D CU240D-2	G130	G150	GM150	GM150	S120	S120-ACDrive	S150	SINAMICS_Doku	SL150	SM120	SM150
SINAMICS_SW - Safety Integrated																											
TFS313160	Ungerade Pulsfrequenz und Safety Geberlos	Wenn ungerade Teiler (z. Bsp.: 1/3; 1/5 usw.) zur Berechnung der Pulsfrequenz verwendet werden und in p1800 „Pulsfrequenz Sollwert“ eingestellt werden, führt das bei Verwendung mit Safety Geberlos in SERVO Regelung zum Alarm C01711 "SI Motion P1 (CU): Defekt in einem Überwachungskanal"/C030711 "SI Motion P2: Defekt in einem Überwachungskanal" mit dem Störwert 3 oder Störwert 56.	Um den Alarm C01711 "SI Motion P1 (CU): Defekt in einem Überwachungskanal"/C030711 "SI Motion P2: Defekt in einem Überwachungskanal" mit dem Störwert 3 „Defekt im Überwachungskanal“ zu verhindern, muss der Teiler ein Vielfaches von zwei bei der Pulsfrequenzeinstellung p1800 „Pulsfrequenz Sollwert“ verwendet werden. Beispiel: 1/(2*p0115 "Abtastzeiten für interne Regelkreise"), 1/(4*p0115 "Abtastzeiten für interne Regelkreise"), 1/(8*p0115 "Abtastzeiten für interne Regelkreise") usw."		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-
SINAMICS_SW - Topologie																											
TFS313177	Nach Power ON werden sporadisch Leistungsteile (S120M) nicht erkannt.	Nach einem Power ON kann es sporadisch vorkommen, dass Leistungsteile (S120M) nach dem Hochlauf nicht erkannt werden und der Alarm F07800 "Antrieb: Kein Leistungsteil vorhanden" ansteht.	Erneuter Power OFF/ON. Die Einspeisung und die Leistungsteile sollten in diesem Fall nicht am gleichen DQ-Strang betreiben werden. Das Adaptermodul mit den S120M an einen eigenen DQ-Port der CU anschließen.		V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-
TFS314635	Teilhochlauf mit Vector	Wird ein Motormodul oder ein CUAX mit Powermodul, die in der Solltopologie vorhanden sind, im zyklischen Betrieb (Control Unit ist bereits hochgelaufen und im Datenaustausch) gesteckt, kommt es zu einem internen Software-Fehler (F1000), der nicht quittiert werden kann.	Es ist ein Power Off/On auszuführen. Dabei ist sicherzustellen, dass die Komponente gleichzeitig mit der Control Unit eingeschaltet wird.	Vector	V 4.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-
SINAMICS_SW - Einheitenumschaltung																											
TFS313168	Fehler bei der Berechnung der Regelungsparameter, wenn zuvor auf bezogene Einheiten umgeschaltet wurde	Der Antrieb bleibt in F1000 "Softwarefehler intern" stehen, wenn zuerst auf eine bezogene Einheit (% , p505 "Einheitensystem Auswahl" =2/4) umgeschaltet und danach die automatische Berechnung der Motor-/Regelungsparameter (p340 "Automatische Berechnung Motor-/Regelungsparameter" =1) angestoßen wird. Hierbei wird der Referenzparameter p2001 "Bezugsspannung" und folgende neu berechnet und anschließend treten Grenzüberschreitung bei der Neuberechnung der abhängigen Parameter auf.	Zuerst die automatische Berechnung der Motor-/Regelungsparameter (p340 "Automatische Berechnung Motor-/Regelungsparameter"= 1) oder Mot-ID ausführen und erst danach die Einheit auf Bezogen (% , p505 "Einheitensystem Auswahl" = 2) umschalten.		V 4.7	-	-	X	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	X	X	X	-	-	-	-

TFS	Kurzbeschreibung	Sachverhalt	Umgebungsmöglichkeit	Betroffenes DO	gültig seit Version	Gerätefamilie																					
						Dw5-2	DC Master	ET200Pro FC-2	G120	G120 CU230P-2	G120 CU240B-2	G120 CU240E-2	G120 CU250S-2	G120C	G120D CU250D-2	G120D CU240D-2	G130	G150	GL150	GM150	S120	S120-ACDrive	S150	SINAMICS Doku	SL150	SM120	SM150
LH1 Listenh S120/S150																											
AP01126629	Antriebsalarme 1711 "SI Motion P1 (CU): Defekt in einem Überwachungskanal" und Störwert 6165 oder 6166 beziehungsweise 30711 und 6165 oder 6166 lassen sich nicht quittieren	Antrieb meldet Alarmer 1711 "SI Motion P1 (CU): Defekt in einem Überwachungskanal" und Störwert 6165 oder 6166 beziehungsweise 30711 und 6165 oder 6166. Diese Alarmer lassen sich nicht quittieren. Bei der Projektierung von PROFIsafe können die Einstellungen am I-Device und auf der Antriebsseite unabhängig voneinander geändert werden. Falls bei Änderungen eine Differenz zwischen I-Device und Antriebsseite entsteht, werden die genannten Alarmer ausgelöst. Nach Safety-Richtlinien können diese Alarmer nicht quittiert werden und der Antrieb kann nicht gestartet werden.	Bei Änderungen an PROFIsafe sollte anschließend geprüft werden, ob die Parameter zwischen Antriebsseite und I-Device gleich sind. Dies kann zum Beispiel über die Checksummen an Antrieb und I-Device erfolgen (Lasche PROFIsafe im I-Device und Lasche PROFIsafe am entsprechenden Antrieb). Die Checksummen müssen dann gleich sein. Falls die Checksummen Unterschiede aufweisen, muss wie folgt vorgegangen werden: Möglichkeit 1: Das I-Device neu exportieren und wieder einfügen. Anschließend müssen noch die Projektierungen wieder angepasst werden (zum Beispiel Takteinstellungen, Porteeinstellungen etc.) Möglichkeit 2: Die entsprechenden Parameter werden manuell angeglichen (F_Source, F_Dest...)			X	-	-	X	X	-	-	-	-	X	X	-	-	-	-	X	X	X	X	-	-	-
LH11 Listenh G120 CU240B/E-2																											
TFS305624	Störung F01611 "Defekt in einem Überwachungskanal" Störwert 1950 nicht dokumentiert	Im Listenhandbuch ist in der Beschreibung der Störung F01611 "Defekt in einem Überwachungskanal" der Störwert 1950 nicht dokumentiert. Die Dokumentation lautet: (Ursache) "1950: Baugruppentemperatur außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs." (Abhilfe) "- Zuluft für die Control Unit prüfen. - Lüfter für die Control Unit prüfen."	Keiner erforderlich.		V 4.60	X	-	-	X	X	X	X	X	-	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-
TFS306554	F07405 (N, A) Antrieb: Kinetische Pufferung minimale Drehzahl unterschritten	Bei dem Fehler F07405 ist die Übersetzung in einigen Fremdsprachen fehlerhaft. Die korrekte Meldung lautet: F07405 (N, A) "Antrieb: Kinetische Pufferung minimale Drehzahl unterschritten".	keinen		V 4.70	X	-	-	X	X	X	X	X	-	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-
LH11 Listenh G120 CU240B/E-2 - Allgemein																											
TFS299300	p1151 HLG Nachführung	Die Hochlaufgeber Konfiguration p1151 steht bei G120 nicht zur Verfügung. Die Hinweise in den Funktionsplänen 3070 und 3080 auf diesen Parameter sind deshalb ungültig	keiner		V 4.7	-	-	X	-	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PNIO_MC - Kommunikation allgemein																											
TFS313280	Änderung der Telegrammeinstellung (p0922) wird nicht übernommen	Änderung der Telegrammeinstellung in p0922 "PROFIdrive PZD Telegrammauswahl" werden nicht im laufenden Betrieb übernommen.	Ändern der Telegrammeinstellung in p0922. Anschließend einen RAM to ROM p0971 "Parameter speichern" und ein einen Neustart der Control Unit durchführen.	EIP	V 4.7	-	-	X	-	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
LH15 Listenh G120 CU250S-2																											
AP01444417	Alle Informationen zu p0009 im Listenhandbuch G120 CU250S-2 sind nicht relevant.	Alle Informationen zu p0009 im Listenhandbuch G120 CU250S-2 sind nicht relevant.	Alle Informationen zu p0009 im Listenhandbuch G120 CU250S-2 ignorieren.		V 4.60	X	-	-	X	X	-	-	X	-	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-

TFS	Kurzbeschreibung	Sachverhalt	Umgebungsmöglichkeit	Betroffenes DO	gültig seit Version	Gerätefamilie																					
						D4x5-2	DC Master	ET200Pro FC-2	G120	G120 CU230P-2	G120 CU240B-2	G120 CU240E-2	G120 CU250S-2	G120C	G120D CU250D-2	G120D CU240D-2	G130	G150	GL150	GM150	S120	S120-ACDrive	S150	SINAMICS_Doku	SL150	SM120	SM150
LH20 Listenh ET200pro																											
TFS200994	Verweise auf r1439 und r1518 fehlerhaft	Es gibt Verweise auf r1439 in r1438 "Drehzahlregler Drehzahlsollwert / n_reg n_soll" und auf r1518 in p1496 "Beschleunigungsvorsteuerung Skalierung / a_vorst Skal", die nicht für ET200Pro FC-2 freigegeben sind.	Verweise ignorieren.		V 4.7	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TFS48903	ET 200pro FC-2 unterstützt nur zwei DDS (Antriebsdatensätze)	ET 200pro FC-2 unterstützt nur zwei DDS (Antriebsdatensätze). Hinweise bezüglich 4 DDS im LH sind nicht korrekt.	keiner		V 4.7	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-